



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Medienkonferenz 3. September 2009

Buchstart - eine gute Idee aus England fällt im Baselbiet auf fruchtbaren Boden

Ursprung in England

„Alle Kinder sollen die Chance haben, mit Büchern aufzuwachsen!“ Diese Forderung, die den Grundstein aller Buchstart-Projekte bildet, stellte die englische Autorin und Publizistin **Wendy Cooling** auf, und sie lancierte 1992 in Manchester auch gleich das erste Buchstart-Programm. Es basiert auf enger Kooperation zwischen Mitarbeitern lokaler Gesundheitsdienste und Bibliotheken sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Heute wird die gemeinnützige Organisation „Bookstart UK“ im grossen Stil mit staatlichen Mitteln finanziert. Buchstart wurde in England eine Erfolgsgeschichte. Jedes in Grossbritannien geborene Kind erhält heute ein Buchpaket, und Tausende von Kindern besuchen jede Woche „Bookstart Rhymetimes“-Spielgruppen oder andere, von Bookstart organisierte Veranstaltungen in lokalen Bibliotheken oder Stadtteilzentren.

Buchstart in der Schweiz

Buchstart gibt es heute in fast allen europäischen Ländern und seit 2008 auch in der Schweiz. Die Stiftung Bibliomedia Schweiz und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM bilden zusammen die nationale Projektorganisation. Für Buchstart werden diese vom Bund getragenen Organisationen auch von Sponsoren unterstützt.

Die Idee Buchstart ist über die Jahre gleich geblieben und hat sich bewährt. Auch in der Schweiz soll jedes der rund 75'000 neugeborenen Kinder die Chance haben, ab der Geburt mit Büchern aufzuwachsen und beim Spracherwerb gefördert zu werden. Diese Zielsetzung kann nur erreicht werden, wenn möglichst alle Kräfte, die mit Kleinkindern zu tun haben, zusammenwirken:

- Eltern / Grosseltern
- Kinderärzte
- Mütter- und Väterberatungsstellen
- Kindertagesstätten / Tagesmütter / Babysitter
- Bibliotheken

Dank diesem Netzwerk sollen möglichst alle Eltern erreicht und für dieses Thema sensibilisiert werden können. Es gilt neben der Gesundheitsförderung auch die geistige und emotionale Förderung der Kleinkinder zu unterstützen.

Mehr Informationen zu Buchstart Schweiz unter <http://www.buchstart.ch/buchstart/de/>

Buchstart im Kanton Basel-Landschaft

Heute startet Buchstart im ganzen Kanton Basel-Landschaft. Alle der rund 2'500 Neugeborenen sollen in den Genuss eines Buchgeschenkes kommen und die Eltern werden darüber informiert, wie wichtig das Reden, das Vorlesen und der frühe sinnliche Kontakt mit Büchern für die geistige Entwicklung der Babys ist. Für dieses Projekt traten Organisationen und Personen teilweise zum ersten Mal in Kontakt und bilden nun ein tragfähiges Netzwerk. In weiten Kreisen stiess die Idee Buchstart auf positive Resonanz und nicht selten auf Begeisterung. Alle öffentlichen Bibliotheken beteiligen sich am Buchstart und bieten ein kostenloses Abonnement für Neugeborene an.

Organisation von Buchstart im Kanton Basel-Landschaft

In der Regel entscheiden einzelne Bibliotheken, ob sie sich am Projekt Buchstart beteiligen wollen. In unserem Falle war das Ziel ehrgeiziger. Wir wollten alle öffentlichen Bibliotheken sowie die einschlägigen Stellen, die sich mit der Förderung von Kleinkindern beschäftigen in ein Netzwerk einbinden. Die Initiative dafür ging von der Kantonsbibliothek und der Fachstelle Erwachsenenbildung aus. Sie riefen eine Arbeitsgruppe ins Leben, die das Projekt Buchstart im ganzen Kanton einführen und koordinieren sollte. Die angesprochenen Organisationen reagierten erfreulich positiv. Alle öffentlichen Bibliotheken waren bereit, in ihrem Einzugsgebiet ein Netzwerk mit Kinderärzten, Mütter- und Väterberatungsstellen, Kindertagesstätten und Familienzentren aufzubauen. Dafür wurde den Bibliotheken eine kostenlose Unterstützung durch Beratungsprofis der Fachstelle Erwachsenenbildung angeboten.

Alle Gemeindebibliotheken ergänzten und aktualisierten ihr Buch- und Medienangebot für Kleinkinder und Eltern gemäss den Empfehlungen von Buchstart. Sie richten damit einen so genannten Buchstart-Ecken in ihren Bibliotheken ein. Die ebenfalls empfohlenen Veranstaltungen für Kleinkinder und Eltern hätten sich daher viele Bibliotheken nicht mehr leisten können. Dank der Unterstützung durch die Fachstelle Erwachsenenbildung ist es trotzdem möglich geworden, dass nun jede Bibliothek in den nächsten Monaten drei Veranstaltungen mit ausgebildeten Leseanimatorinnen anbieten kann.

Im Laufe des Projektes stiessen noch weitere Kreise zu diesem Netzwerk dazu. Es ist ganz erfreulich, dass das Rote Kreuz Baselland ihre Kurse für die Anliegen des Projektes Buchstart öffnet. Dank der Unterstützung durch die Kantonsbibliothek erhält nun jede Absolventin und jeder Absolvent dieser Kurse ein Buch mit Versen und Kniereitern geschenkt. So können die Babysitterinnen bereits bei ihrem ersten Einsatz ihre Hütekinder mit neuen Versen und Sprachspielen überraschen.

Nun sollen aber diejenigen zu Worte kommen, die das Projekt Buchstart konkret umsetzen. Best practice also. Frau Sutter vom Roten Kreuz Baselland stellt die entsprechenden Kurse vor und Frau Kathi Jungen, Leiterin der Gemeindebibliothek Arlesheim, berichtet über ihre Erfahrungen mit Buchstart. Frau Kathi Jungen gehört zu den Buchstart-Begeisterten der ersten Stunde und hat in Arlesheim schon eine richtige Fan-Gemeinde für Buchstart aufgebaut.

Fachstelle Erwachsenenbildung Baselland: denise.rois@bl.ch

Kantonsbibliothek Baselland: gerhard.matter@bl.ch